

## Leitfaden Kollegien for Future in der dienstfreien Zeit einer Hofpause

Liebe Kolleg\_innen,

die Beteiligung an Fridays for Future ist für im Schuldienst Tätige nicht ganz einfach:

- die Demos finden statt, während für die meisten Dienstzeit ist und man kann sich trotz Demonstrationsfreiheit dafür nicht freistellen lassen
- Eine Beteiligung in der Rolle des Bediensteten kann Probleme mit der nicht-kooperativen Schulbehörde nach sich ziehen.

Deshalb scheint es sinnvoll, erreichbare, rollenklare Protestformen zu schaffen.

Eine Möglichkeit hierzu kann das Abhalten von Minidemos vor dem Schulgelände in der dienstfreien Zeit einer Hofpause sein. Hier können zehn bis zwanzig Minuten reichen, um folgende Ziele umzusetzen:

- Solidarisierung mit den Forderungen der Fridays for Future Bewegung (nicht notwendigerweise mit ihren Methoden)
- Willensbekundung, dass auch die ältere Generation die Sorgen und Ansichten der Schüler\_innengeneration teilt.
- Beeinträchtigung der routinierten Alltagsabläufe angesichts der bedrohlichen Lage
- Somit Erzeugung von weiterer Aufmerksamkeit für das Thema in Schulöffentlichkeit und Öffentlichkeit
- Wahrung der Möglichkeit, sich auch als im Schuldienst tätige Person in der Bewegung sichtbar zu engagieren
- Erzeugung eines Gemeinschaftsgefühls und Netzwerkes für Klimagerechtigkeit
- Kongruenz zwischen Inhalten des Lehrplans (Klimaschutz) und mündigem Handeln der Pädagog\_innen

Hierzu sind wir in Bahrenfeld folgende Schritte gegangen:

1. Anmeldung einer Versammlung (Demo ohne Laufen) oder eines Aufzugs (Demo mit Laufen) vor dem Schulgelände in einer Hofpause
  - Bei Versammlungsbehörde per Mail, s. <https://www.polizei.hamburg/service/6160774/versammlungsbehoerde/>
  - Man darf offiziell erst 48h nach Anmeldung mobilisieren (Werbung machen), also am besten frühzeitig anmelden
  - Ggf. eine oder mehrere Kundgebungen anmelden, für die man dann z.B. auch eine Kreuzung nutzen kann.
2. Information der Schulleitung mit der Bitte um Unterstützung, bspw. durch Ankündigung im Newsletter oder die Erlaubnis, im Kollegium zu mobilisieren
3. Information der Zielgruppe, idealerweise per Kollegiumsnewsletter, Poster, etc. oder aber auf rein privater Ebene über private Kanäle außerhalb des Dienstgebäudes
4. Potentielle Teilnehmer\_innen daran erinnern, ggf. Aufsichtsverpflichtungen in der betroffenen Pause zu tauschen.

5. Wir haben nur Kolleg\_innen (und ggf. Anhang) angesprochen, keine Schüler\_innen, um Rollenklarheit während des privaten Engagements in der dienstfreien Zeit zu bewahren und Aufsicht erfordernde Situationen zu vermeiden.
6. Ggf. wird man als Anmelder\_in von der Versammlungsbehörde kontaktiert zwecks Absprachen.
7. Transpis malen, Schilder basteln, Parolen dichten, Redebeiträge vorbereiten, ...
8. Pressemitteilung schreiben und verschicken, um die Aktion sichtbar zu machen.
9. GEW und uns informieren, dass Ihr Teil des Bündnisses seid.
10. Bei der Demo auf die Zeit achten, um klar in der dienstfreien Zeit zu bleiben.

Da am globalen Klimastreiktag 20.09. viele Kolleg\_innen wegen entgegenstehender Unterrichtsverpflichtung nicht an der großen Demo teilnehmen konnten, haben wir an dem Tag einen 20-minütigen Aufzug auf der Straße vor dem Schulgelände während der ersten Pause organisiert. Trotz sehr kurzer Mobilisierungsphase nahmen knapp 40 Kolleg\_innen und ein Schulleitungsmitglied teil, so dass wir die Straße für den Aufzug nutzen konnten, und der Verkehrsfluss so kurzzeitig gestört war.

In Zukunft werden wir den Protest verstetigen, indem wir bis auf Weiteres möglichst jeden Freitag eine 10-minütige Kundgebung vor dem Schulgelände abhalten werden, um den Forderungen von Fridays for Future Nachdruck zu verleihen. Hierbei werden wir versuchen, kreative und abwechslungsreiche Kundgebungsformen zu wählen, um die Attraktivität dieser aktiven Pause zu erhöhen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn weitere Kollegien sich dieser Aktion anschließen würden, um dem Protest kräftig Nachdruck zu verleihen! Gemeinsam ließe sich sicherlich auch noch über weitere, größere Wirkmöglichkeiten – gerade zum nächsten globalen Klimastreiktag am 20.11. – nachdenken.

**Rückfragen:**

GEW-Betriebsgruppe STS Bahrenfeld, [educatorsforfuture@gmail.com](mailto:educatorsforfuture@gmail.com)